

---

# **GEOgraf Neuerungen**

## **der Version 2026**



HHK Datentechnik GmbH

---

Copyright 2026 HHK Datentechnik GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Handbuch, sowie die darin beschriebene Software, ist Teil des Software Lizenzvertrages und kann nur in Übereinstimmung mit den Lizenzbedingungen benutzt oder kopiert werden.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne Genehmigung der HHK Datentechnik GmbH in irgendeiner Weise weitergegeben werden.

GEOgraf ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma HHK Datentechnik GmbH.

Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Die Zeichenkataloge GEOart werden durch die Firma Burg Software & Service in Zusammenarbeit mit HHK Datentechnik entwickelt.

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>3</b>
<b>Neuerungen</b> .....	<b>4</b>
in der Version 2026 .....	4
Installation GEOgraf Version 2026 .....	4
Kompatibilität der Version 2026 .....	4
Übersicht Neuerungen GEOgraf Version 2026 .....	4
Punktwinkel gleich beim Erzeugen steuern .....	8
Neues bei Mengen .....	9
Farbstufen .....	9
3D .....	11
Neuerungen in der 3D-Version 44.0 .....	11

---

# Neuerungen

## in der Version 2026

### Installation GEOgraf Version 2026

Die Installation funktioniert genau so, wie Sie es seit GEOgraf Version 10.2 schon gewohnt sind ([3 msi-Pakete](#), eins davon als selbst extrahierende exe gepackt).

Die Installation der 3 Pakete wird **ausschließlich** über die erste Datei (GEOGRAF MSI) gestartet, diese ruft dann die weiteren selbst auf.

### Kompatibilität der Version 2026

Die GEOgraf Version 2026 ist weitgehend kompatibel zu der Vorgängerversion 2024.10.

Einschränkend gilt immer, dass neue Datentypen und Features in der Vorgängerversion nicht bekannt sind (z.B. Farbdarstellung von Multiprojekten, hochgestellte Ziffern in Beschriftungen, ...). Beim Speichern der Elemente in der älteren Version gehen sie verloren. Die GEOgraf Version 2024.10 sollte zur Kompatibilität aktuell sein.

Das Öffnen mit Versionen älter 2024.10 (aus dem Jahr 2026) ist grundsätzlich nicht zu empfehlen und kann zu Datenverlust führen!

### 3D

Neue 3D Komponenten sind nicht abwärts kompatibel. Wir empfehlen daher eine Sicherung der Daten. Die GEOgraf Version 2026 enthält eine neuere 3D-Komponente 44.0. Daten, die mit dieser Komponente bearbeitet oder erzeugt wurden, können nicht mehr in der bisherigen 3D-Komponente bearbeitet werden.

Für Linien werden nun die Breite und die Skalierung (in Längsrichtung) getrennt gespeichert. Das kann je nach Linienmuster zu Unterschieden im Aussehen führen.

Das unter **Parameter >> Einstellungsdateien >> Ordner wählen** bestimmte Verzeichnis hat nun Vorrang vor einem neben dem BIN-Verzeichnis liegenden Einstellungsverzeichnis. Es wirkt also immer und uneingeschränkt.

### ALKIS-Auskunft

Die alte A<sup>3</sup>-Auskunft (GeoInfoDok 6) wird nicht mehr mit ausgeliefert. Deshalb werden beim Öffnen eines alten Auftrags die ALKIS-Auskunft-Daten sofort und ohne Rückfrage konvertiert (MDB/DB3 zu 37G).

## Übersicht Neuerungen GEOgraf Version 2026

### Kompatibilität

Die gute Nachricht zuerst: Benutzerspezifische Einstellungen aus der GEOgraf Version 2024.10 werden beim ersten Start der Version 2026 übernommen. Somit entfällt das übliche Anpassen der Programm-Oberfläche beim Versionswechsel.

---

## Installation

Neuer Demo-Auftrag im Lieferumfang.

Die Standard-Vorlage enthält in der Symbolleisten-Gruppe für die Massenbearbeitung nun auch den Button 'Abrufen'.

## Assistenten

Erweiterung Kontextmenüs in der **Elementinfo**, z.B. für das Mengen-Attribut. Aus der Elementinfo heraus können nun sowohl die Mengeneigenschaften als auch der Inhalt einer Menge geändert werden.

Über drei neue Kontextmenü-Punkte im **EbenenManager** kann man alle Daten einer Ebene kopieren / ausschneiden und auf einer anderen Ebene einfügen.

Erweiterung Kontextmenüs im **ProjektManager**, z.B. Mehrfachauswahl für Mengen und Profile, neue Kontextmenü-Einträge für Achsen und Profile, **Farbdarstellung für MultiProjekte**, DGM -> Exportieren.

Leere Mengen werden angezeigt: Im ProjektManager steht unter Beschreibung 'leer', in der Mengenauswahl erhalten Mengen mit Inhalt ein Sternchen, leere Mengen keins.

Filtern im FehlerManager.

Rissansicht an/aus optional auch blattspezifisch speicherbar. (Nicht kompatibel zu älteren Versionen.)

## Kataloge und Darstellung

Linienbreiten und die Skalierung von Linienmustern wurden überarbeitet. In der Elementinfo haben Linien nun die Attribute Breite **und** Skalierung (Faktor nur für die Länge). Damit können zum Beispiel Linien mit unterschiedlicher Breite aber gleichbleibender Strichlängungslänge - oder umgekehrt - visualisiert werden, ohne dass man dafür mehrere Arten anlegen muss.

Parameter >> Artendatei >> Drucken ermöglicht eine grafische Übersicht über alle Arten eines Katalogs (keine Legende!).

Rasterschraffuren werden beim heraus zoomen jetzt heller und transparent angezeigt. Bisher verdeckte die optimierte Darstellung als Flächenfüllung die restliche Grafik.

## Plotten

Neue Optionen in der Druckausgabe für das Drucken von Objekten: *Ergänzungen* >> *Objektflächen drucken* und *Optionen* >> *Elemente mit der Objektfarbe einfärben*.

Der PlotManager hat nun eine Vorschau für alle Typen von Dokumenten.

## Werkzeuge

Punkte können gleich bei der Erzeugung automatisch zur jeweils dichtesten Linie ausgerichtet werden.

Punkte >> Erzeugen >> Manuell >> Linien: Die automatische Linienzug-Erzeugung beim manuellen Erzeugen von Punkten wurde überarbeitet. Der Dialog kann

---

im Werkzeug geöffnet bleiben und unterstützt nun eine fortlaufende Erzeugung und Bearbeitung von 2D- und 3D-Linienzügen.

Punkte >> Schnitt >> Schieben: der Abstand kann auch per Referenz von einer Punkt-Position in der Grafik übernommen werden.

Linien >> Trimmen wurde verbessert und erweitert.

Im Dialog Linien-Eigenschaften können PA und PE jetzt auch per Referenz geändert werden.

Linien >> Erzeugen >> Parallele: Mehr Möglichkeiten für die Bestimmung der Höhe im 3D-Modus.

Das alte Architekturformat für Linienbeschriftungen (ARC) ist jetzt ein explizites Format und dadurch konfigurierbar: Das Trennzeichen ist wählbar und es können auf Wunsch auch andere Ziffern als die 5 hochgestellt werden. (Letzteres ist auch für andere Beschriftungsformate einstellbar.)

Neue Beschriftungsformate für GEOgraf-Lage- und -Höhenklassen.

Texte >> Bemaßen >> Achse: Beim individuellen Beschriften kann die Beschriftungsseite automatisch über die Cursor-Position gewählt werden.

Das Werkzeug Böschung >> Erzeugen wurde überarbeitet für eine intuitive Menüführung. Für den Bezug sind jetzt mehr Möglichkeiten vordefiniert.

In den Auswahl-Dialogen für Plotboxen wird nun auch die Richtung der Plotboxen angezeigt.

Objekte >> Ändern >> Umdrehen zeigt nun für linienförmige Objekte die Linieneinstellungen an.

### **Sachdaten**

Auch Schraffuren können nun Sachdaten haben.

Die Größe von Zusatzsymbolen kann nun auch im Werkzeug "Punktattribute ändern" über Sachdaten geändert werden. Bisher war das nur in der Werkzeugleiste mit Punkte >> Ändern >> Größe möglich.

### **DGM**

Optional gibt es nun eine dritte Linienart für Höhenlinien.

DGM >> Massen: Für Schraffuren können optional auch Schraffurarten eingestellt werden.

### **Profile**

Achsen können nun auch ohne Profile erzeugt werden. Im Projekt-Manager passen sich die Kontextmenü-Einträge an den jeweiligen 'Zustand' einer Achse dynamisch an.

Längsprofile können für den Druck nun auch an beliebigen Positionen geteilt werden.

---

Mehrere Profile werden jetzt standardmäßig in der Reihenfolge gedruckt, wie sie in der Zeichnungsauswahl erscheinen.

Differenzbänder für die Anzeige von Überdeckungen im Schriftfeld.

Stationierung wahlweise auch oben im Schriftfeld.

'Profildaten ändern' wurde optisch und inhaltlich überarbeitet.

Beim 'Punkte abgleichen' in den Lageplan gibt es optional neue Formate für die Punktnummern.

### **Open Data und Dokumente**

In der Elementinfo stehen zur OpenData-Höhe jetzt auch Name und Speicherort der Datei, aus dem die Höhe kommt.

Der Ordner \OpenData kann nun an beliebiger Stelle gewählt werden. So können die Daten beispielsweise zentral im Netzwerk liegen, auch wenn GEOgraf lokal installiert ist.

Dokumente werden jetzt standardmäßig vollständig angezeigt. Die Platzhalter-Kacheln gibt es nur noch, wenn man ein Dokument explizit ausblendet.

### **Datenaustausch über Trimble Connect**

Auch aus GEOgraf CAD können nun Daten nach Trimble Connect übergeben und importiert werden. Die Konfiguration geht über Auftragsparameter >> Connect.

### **Parameter**

Rechenparameter: Bei Aktivierung der Reduktion wird die Eingabe einer mittleren ellipsoidischen Höhe verlangt.

Hintergrundparameter >> WMS unterstützt nun auch WMTS-Quellen (reine Hintergrundkarte, nicht druck- oder downloadbar).

Grafikparameter >> Wie+: Eine Katalog-Zuordnung kann nun auch Blatt-übergreifend aus dem Auftrag gelöscht werden.

Auftragsparameter >> Farben: Neue Einstell-Möglichkeiten für die Plotansicht.

### **Schnittstellen**

Der DXF-Import wurde beschleunigt.

GEOgraf schreibt in exportierte Dateien jetzt explizit die Kennung "UTF-8-BOM", damit Editoren die Codierung insbesondere für Sonderzeichen nicht mehr anders interpretieren können.

Bei allen Exporten (DXF, Shape,...) aus Multiprojekten werden unsichtbar geschaltete Projekte nicht mehr mit exportiert, abhängig von der Option "auch die unsichtbaren Elemente exportieren".

Neuer einfacher LandXML-Export für DGM-Horizonte aus GEOgraf CAD. (Import LandXML und umfangreicherer LandXML-Export weiterhin über GEOgraf 3D.)

Export / Import >> GEOgraf übergibt nun auch Blätter und Auftragsparameter, wenn in den Export-Parametern gewählt.

---

## ALKIS-Auskunft

GEOgraf 2026 enthält auch eine neue Version der aktuellen ALKIS-Auskunft.

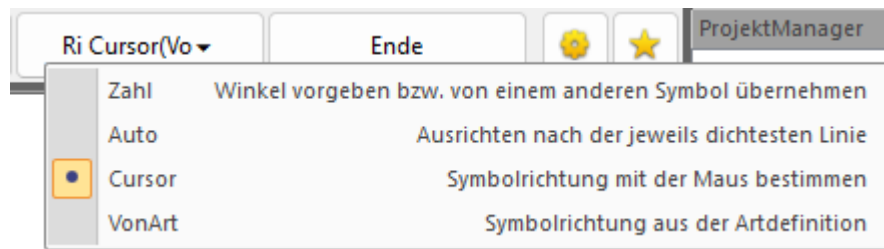
Die alte A<sup>3</sup>-Auskunft (GeoInfoDok 6) wird nicht mehr mit ausgeliefert.

## Punktwinkel gleich beim Erzeugen steuern

Bisher bekamen neue Punkte beim Erzeugen die Richtung "von Art". Wenn die Neupunkte allerdings mit "Frei auto" auf vorhandene Punkte, Texte oder Linien mitten gesetzt wurden, dann 'vererbte' sich die gefangene Richtung.

Manchen Anwendern war das zu viel, manchen zu wenig. Deshalb gibt es nun umfangreiche Möglichkeiten, die Punktrichtung gleich bei der Erzeugung zu beeinflussen.

Zunächst verhält sich **Punkte >> Erzeugen >> Manuell** in Version 2026 genau so, wie Sie es von der Version 2024 kennen. Das regelt der Schalter **Ri VonArt** an 7. Position. In diesem Modus erfolgt die Richtungsvergabe wie bisher.



Mit dem Modus **Ri Cursor** gelangen Sie direkt nach der Punkterzeugung ins grafisch interaktive Drehen des Neupunktes mit der Maus. Auch die Größe kann über die entsprechenden Anfasser gleich geändert werden.

Im Modus **Ri Zahl** wird ein Winkel in Gon abgefragt. Alle danach erzeugten Punkte erhalten diese Richtung.

Im Modus **Ri Auto** schaut GEOgraf, ob in der Nähe des Neupunktes eine Linie verläuft. Wenn ja, wird der Punkt automatisch zur dichtesten Linie gedreht. Der Punkt muss nicht, wie bisher, zwingend auf der Linie entstehen. Die 'gefangene' Linienrichtung hat Vorrang vor einer eventuell gefangenen Punkt- oder Text-Richtung bei Frei auto. Interessant ist diese neue Technik im Zusammenspiel mit dem Kommando **Linien** an 4. Stelle im Werkzeug Punkte >> Erzeugen >> Manuell. Hier können Linienzüge vordefiniert und jeweils ausgewählt werden. Der Endpunkt übernimmt stets die letzte Linienrichtung.

Der Modus für Ri und der Wert für Zahl werden pro USER auftragsübergreifend gespeichert.

## Punkterzeugung ohne Richtung

Soll die Punktrichtung immer aus der Artendatei kommen und gar keine zusätzliche Automatik wirken, so ist das mit der Version 2026 auch möglich: In der Punktart-Definition in der Artendatei gibt es im Reiter Erzeugung für die **Sym-bolrichtung** nun die Option

- automatische Ausrichtung zu den Linien
- keine automatische Ausrichtung

---

Der Standard ist die automatische Ausrichtung. Aber diese ist pro Punktart abschaltbar. Dann erhält ein Neupunkt in dieser Art immer den Winkel "von Art". Er wird weder zur dichtesten Linie gedreht (Ri Auto), noch übernimmt er Winkel von Punkt, Text oder Linie beim Fangen mit Frei auto (Ri VonArt). Diese Anschaltung wirkt auch im Linien >> Erzeugen >> Manuell.

In den Modi Ri Zahl und Ri Cursor macht die Einstellung zur Symbolrichtung der Punktart keinen Unterschied. Hier wird die Richtung ja nicht automatisch vom Programm vergeben, sondern vom Anwender interaktiv bestimmt.

## Neues bei Mengen

### Mehrfachauswahl

Sowohl im Projektmanager im Knoten Mengen als auch im Dialog Mengenauswahl können jetzt mehrere Mengen gemeinsam gewählt werden. Das passiert mit den Windows-üblichen Funktionen Strg-Klick bzw. Shift-Klick. Per Rechtsklick werden die dann sinnvollen Kontextmenüs angeboten.

### Temporäre Sortierung

Im Dialog Mengenauswahl können die Zeilen durch Klick auf jeden beliebigen Spaltenkopf temporär sortiert werden. Die Sortierung kann bei einer anschließenden Mehrfachauswahl unterstützen, z.B. alle Mengen mit bestimmtem Kommentar.

Die echt gespeicherte Reihenfolge bleibt dabei erhalten. Sie ist von Bedeutung, wenn Elemente zu mehreren Mengen gehören, und wird weiterhin ausschließlich über die Kontextmenüs verändert. Nach einer temporären Sortierung muss der Dialog dafür neu aufgerufen werden.

### Leere Mengen

Sowohl im Projektmanager im Knoten Mengen als auch im Dialog Mengenauswahl ist jetzt zu sehen, ob eine Menge leer ist. Im Dialog kennzeichnet ein Sternchen in einer eigenen Spalte, dass die Menge Elemente enthält. Im Projektmanager steht als Beschreibung das Wort 'leer' wenn dies nicht der Fall ist.

Durch die temporäre Sortierung im Mengenauswahldialog können alle leeren Mengen in einen Block sortiert werden. Dann sind sie mit der Mehrfachauswahl leicht zu markieren und per Kontextmenü zu löschen.

### Mengen in Elementinfo

Weitere Kontextmenüs wurden ergänzt.

- Der Inhalt einer Menge kann über das Kontextmenü der Elementinfo geändert werden.
- Elemente können einfacher über die Elementinfo aus Mengen entfernt werden.

## Farbstufen

Für Kataloge und Mengen gab es bisher schon die Möglichkeit, sie in einer individuellen Farbe wahlweise einfarbig oder in Farbstufen darzustellen. Die Farb-

---

stufen sind von Vorteil bei flächigen Elemente, damit z.B. ein Text auf einer Schraffur sichtbar bleibt bei einer Darstellung in Graustufen.

**Nun gibt es Farbstufen auch für weitere Elemente.**

Jedes einzelne Grafikelement kann eine individuelle Farbe wahlweise einfarbig (wie bisher) oder in Farbstufen (neu) erhalten. Die Option steht in den Attribute-Dialogen zur Auswahl.

Auch Objekte können nun eine individuelle Farbe bekommen. Da sie aus mehreren Grafikelementen bestehen, ist die Auswahl "Farbstufen" hier besonders sinnvoll.

Neu bei Mengen gibt es den Modus farbig mit Farbtintensität in %. Das ist analog zur Katalogfarbe bisher.

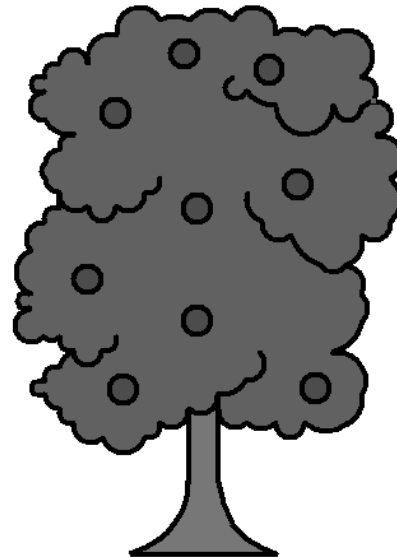
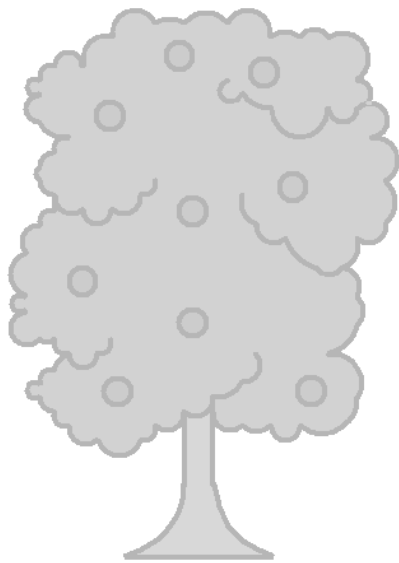
Die Ebenen-Definition in der Artendatei hat zusätzlich zur Farbe noch die Auswahl "Farbstufe / einfarbig".

Multiprojekte haben ganz neu die Möglichkeiten zur individuellen Einfärbung. Standard ist die Farbdarstellung. Die Darstellung in Graustufen oder Farbstufen ist möglich, ebenso wie die einfarbige Darstellung. Die Einstellungen dafür befinden sich im Kontextmenü des Projektmanagers. Sie funktionieren analog zum Einfärben von Katalogen.

Die Hierarchie von oben nach unten ist nun:

Multiprojekt-Farbe > Katalogfarbe > Mengenfärbung > individuelle Elementfarbe > Ebenenfärbung > Art

Alle diese "Färbungen" werden nacheinander bearbeitet und wirken ggf. gemeinsam.



### 3D

#### Neuerungen in der 3D-Version 44.0

##### Zusammenspiel GEOgraf CAD und GEOgraf 3D

**Neu: 2D-Daten mit einem definierten deutschen Lagebezugssystem werden beim Laden in die 3D-Ansicht automatisch auf die Erdoberfläche transformiert.**

Dies ist vor allem relevant für UTM-Koordinatensysteme: Durch die Transformation bei der Übertragung in die 3D-Ansicht entsprechen Strecken und Abstände in der 3D-Ansicht den in GEOgraf CAD angezeigten reduzierten UTM-Strecken.

##### **Neu: Additives Laden von Daten aus GEOgraf CAD in die 3D-Ansicht**

Bisher wurden alle Daten, die von GEOgraf CAD in die 3D-Ansicht übertragen wurden, beim Schließen von GEOgraf 3D automatisch wieder aus den 3D-Daten entfernt. Beim nächsten Drücken auf den 3D-Knopf wurde dann erneut 'alles' (bzw. die aktuelle Auswahl) übertragen, auch wenn sich in den CAD-Daten gar nichts oder nur wenig geändert hat.

Das ist jetzt anders gelöst: Die bereits geladenen Daten werden nicht mehr automatisch gelöscht. Das spart Zeit beim Aktualisieren der 3D-Ansicht, sowie beim Schließen und Öffnen von GEOgraf 3D.

---

### **Gummiband und Punktfang**

Bei Linien >> Erzeugen >> Manuell im Modus Frei Auto wird in der 3D-Ansicht jetzt ein "Gummiband" angezeigt, also eine Linienverbindung vom zuletzt gewählten Punkt zur aktuellen Cursor-Position (Fadenkreuz-Mitte). Die Darstellung ist in der Cursorfarbe.

Zusammen mit den in der vorigen Version eingeführten konfigurierbaren Fang-Modi macht dies das Arbeiten mit Vektordaten in der 3D-Ansicht deutlich komfortabler.

### **Das Öffnen-Verhalten des "3D-Ansicht"-Assistenten ist nun abhängig vom GEOgraf-Auftrag:**

- a) Bei Aufträgen mit 3D-Ordner kann die 3D-Ansicht aufgehen, bei *Aufträgen ohne 3D-Ordner* geht sie standardmäßig nicht auf.
- b) Wenn man die 3D-Ansicht in einem *Auftrag mit 3D-Ordner* abschaltet, bleibt sie in diesem Auftrag aus, in einem anderen geht sie wieder an - je nachdem, wie der Auftrag zuletzt gespeichert wurde.

### **Mobile Datenerfassung**

Zwei neue Funktionen 'Zustand des Straßenbelags' und 'Entzerrung Spur' stehen nun auch in GEOgraf 3D zur Verfügung.